

5. Optimale Regelung II: Methoden aus der Graphentheorie

5.1. Problemstellung

Kontrollsystem $x_{k+1} = f(x_k, u_k), \quad k=0,1,2,\dots$

$x_k \in X \subset \mathbb{R}^d$ kompakt, $u_k \in U \subset \mathbb{R}^m$ kompakt, $0 \in U$

$f: X \times U \rightarrow X$ stetig

Ziel: stabilisiere das System, d.h. wir nehmen an, dass $f(0,0)=0$, **instabil**, und wir suchen eine Folge $\bar{u} = (u_0, u_1, \dots)$ von Kontrollwerten, so dass für die zugehörige Trajektorie

$$x_k(x_0, \bar{u}), \quad k=0,1,2,\dots$$

mit $x_{k+1}(x_0, \bar{u}) = f(x_k(x_0, \bar{u}), u_k)$ gilt

$$x_k(x_0, \bar{u}) \rightarrow 0$$

für $k \rightarrow \infty$. - und zwar für eine möglichst große Menge von Anfangszuständen x_0 .

Für $x \in X$ sei

$$\mathcal{U}(x) = \{ \bar{u} \in U^{\mathbb{N}} : x_k(x, \bar{u}) \rightarrow 0 \text{ für } k \rightarrow \infty \}$$

und

$$S = \{ x \in X : \mathcal{U}(x) \neq \emptyset \} \quad \text{stabilisierbare Menge}$$

Zusätzlich gegeben: Kostenfunktion

$$g: X \times U \rightarrow [0, \infty)$$

stetig, $g(x, u) = 0 \Leftrightarrow x = 0$.

Akkumulierten Kosten _{∞}

$$J(x, \bar{u}) = \sum_{k=0}^{\infty} g(x_k(x, \bar{u}), u_k) \in [0, \infty]$$

Optimale Wertefunktion $V: X \rightarrow [0, \infty]$

$$V(x) = \inf_{\bar{u} \in \mathcal{U}(x)} J(x, \bar{u}) \quad (\inf \emptyset = \infty)$$

Alternative Formulierung:

Graph: $G = (X, E)$, $E = \{(x, y) \mid y = f(x, u) \text{ f. ein } u \in U\}$

Kantengewichte: $w(e) = w((x, y)) = \inf_{y=f(x, u)} g(x, u)$

Pfade in G : $p = (e_0, e_1, \dots)$, $e_i \in E$,
wobei $e_i = (x_i^a, x_i^e)$ und $x_i^e = x_{i+1}^a \quad \forall i$

Länge eines Pfades

$$w(p) = \sum_{k=0}^{\infty} w(e_k) \in [0, \infty]$$

$$V(x) = \inf \{ w(p) \mid p \text{ verbindet } x \text{ mit } 0 \}$$

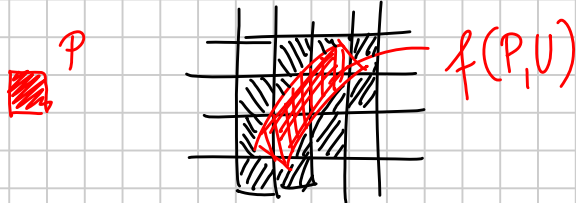
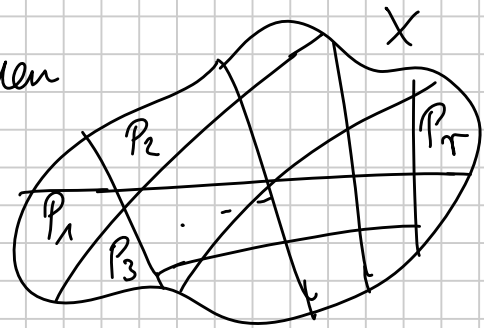
5.2 Diskretisierung des Problem

Partition $\mathcal{P} = \{P_1, \dots, P_r\}$ von X , d.h. $\bigcup_{i=1}^r P_i = X$ und
 $m(P_i \cap P_j) = 0$ für $i \neq j$, P_i abgeschlossen

Wir definieren folgenden endlichen Graphen

$$G_P = (P, E_P) \text{ mit}$$

$$E_P = \{ (P, P') \mid f(P, U) \cap P' \neq \emptyset \}$$



mit Gewichtung, $e = (P, P')$

$$w(e) = \min \{ g(x, u) \mid f(x, u) \in P', x \in P, u \in U \}$$

zu jedem $x \in X$ gibt es ein $P =: P(x)$ mit $x \in P$.

Die Länge eines Pfades $p = (e_0, \dots, e_{n-1})$ in G_P ist

$$w(p) = \sum_{h=0}^{n-1} w(e_h),$$

Approximative optimale Wertefunktion

$$V_P(x) = \min \{ w(p) \mid p \text{ verbindet } P(x) \text{ mit } P(0) \}$$

→ berechenbar! z.B. Dijkstra-Algorithmus

Fragen: - was hat V_P mit V zu tun?
- konvergiert $V_P \rightarrow V$, falls $\text{diam}(P) \rightarrow 0$?

Proposition 5.1: $V_P(x) \leq V(x)$ für alle $x \in X$.

Beweis: Offensichtlich für $x \in X$ mit $V(x) = \infty$. Wir betrachten also $x \in X$ mit $V(x) < \infty$. Wir zeigen, dass es zu jedem $\varepsilon > 0$ einen Pfad p in G_P

gibt, der x mit 0 verbindet, so dass

$$w(p) \leq J(x, \bar{u})$$

wobei $\bar{u} \in U(x)$ mit $J(x, \bar{u}) < V(x) + \varepsilon$. Wir definieren p , indem wir der Trajektorie $x_k(x, \bar{u})$ folgen:

$$p = (e_0, \dots, e_{n-1}), \quad e_k = (P(x_k), P(x_{k+1})), \quad k=0, \dots, n-1$$

Die Länge dieses Pfades ist

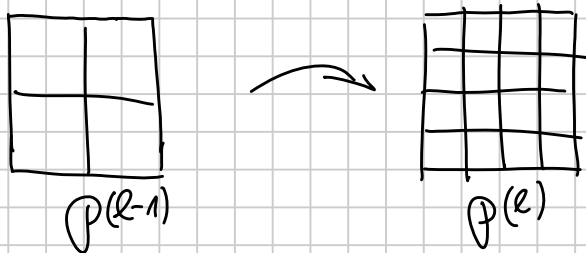
$$\begin{aligned} w(p) &= \sum_{k=0}^{n-1} w(e_k) = \sum_{k=0}^{n-1} \min_{\substack{x \in P(x_k) \\ u \in U}} \{g(x, u) \mid f(x, u) \in P(x_{k+1})\} \\ &\leq \sum_{k=0}^{n-1} g(x_k, u_k) \leq \sum_{k=0}^{\infty} g(x_k, u_k) \\ &= J(x, \bar{u}) \end{aligned}$$

Da ε beliebig war, folgt

$$V_p(x) \leq V(x). \quad \square$$

Zur Konvergenz:

Wir betrachten jetzt eine Folge $(P^{(l)})_{l \in \mathbb{N}}$ von **geschachtelten** Partitionen, d.h. $P \in P^{(l)} \Rightarrow P \subset P' \in P^{(l-1)}$,



mit $\text{diam}(P^{(l)}) \xrightarrow{l \rightarrow \infty} 0$ [$\text{diam}(P) = \max_{P \in \mathcal{P}} \text{diam } P$].

Proposition 5.2: Für $x \in S$ ist die Folge

$$(V_{p^{(k)}}(x))_{k \in \mathbb{N}}$$

monoton wachsend.

Beweis: Es gilt $V_{p^{(k)}}(x) = w(p^{(k)})$, wobei $p^{(k)}$ ein Pfad kürzester Länge in $G_{p^{(k)}}$ ist, der x mit 0 verbindet. Widerspruchsannahme: angenommen, es gäbe einen minimierenden Pfad $p^{(k)}$ in $G_{p^{(k)}}$ und einen minimierenden Pfad $p^{(k+1)}$ in $G_{p^{(k+1)}}$ mit $w(p^{(k+1)}) < w(p^{(k)})$. Dann können wir einen Pfad $\tilde{p}^{(k)}$ in $G_{p^{(k)}}$ konstruieren, so dass $w(\tilde{p}^{(k)}) < w(p^{(k)})$ - dies ist aber ein Widerspruch zur Minimalität von $p^{(k)}$:

Sei $p^{(k+1)} = (e_0^{(k+1)}, \dots, e_{n^{(k+1)}}^{(k+1)})$ mit $e_j^{(k+1)} = (P_j^{(k+1)}, P_{j+1}^{(k+1)})$ mit $f(P_j^{(k+1)}, U) \cap P_{j+1}^{(k+1)} \neq \emptyset$. Da die Partitionen geschichtet sind, existieren $\tilde{P}_j^{(k)}, \tilde{P}_{j+1}^{(k)} \in \mathcal{P}^{(k)}$ mit $P_j^{(k+1)} \subset \tilde{P}_j^{(k)}$ und $P_{j+1}^{(k+1)} \subset \tilde{P}_{j+1}^{(k)}$

und es gilt $f(\tilde{P}_j^{(k)}, U) \cap \tilde{P}_{j+1}^{(k)} \neq \emptyset$

und daher $\tilde{e}_j^{(k)} = (\tilde{P}_j^{(k)}, \tilde{P}_{j+1}^{(k)}) \in E_{\mathcal{P}^{(k)}}$. Diese Konstruktion ist für alle j möglich und wir erhalten den Pfad

$$\tilde{p}^{(k)} = (\tilde{e}_0^{(k)}, \tilde{e}_1^{(k)}, \dots, \tilde{e}_{n^{(k+1)}}^{(k)})$$

$$\begin{aligned} \text{mit } w(\tilde{e}_j^{(k)}) &= \min \{ g(x, u) \mid f(x, u) \in \tilde{P}_{j+1}^{(k)}, x \in \tilde{P}_j^{(k)}, u \in U \} \\ &\leq \min \{ g(x, u) \mid f(x, u) \in \bigcup_{j+1}^{n^{(k+1)}} P_{j+1}^{(k+1)}, x \in \bigcup_j^{n^{(k+1)}} P_j^{(k+1)}, u \in U \} \end{aligned}$$

$$= w(e_j^{(l+1)})$$

und damit $w(\tilde{p}^{(l)}) \leq w(p^{(l+1)}) < w(p^{(l)})$. $\Leftarrow \square$

Satz 5.3; Für $x \in S$ gilt $V_{p^{(l)}}(x) \rightarrow V(x)$ für $l \rightarrow \infty$.

Beweis: Widerspruchsannahme:

$$\lim_{l \rightarrow \infty} V_{p^{(l)}}(x) = \bar{V}(x) < V(x).$$

für ein $x \in S$.

Wir konstruieren nun eine Trajektorie $x_l(x, \bar{u})$ mit

$$J(x, \bar{u}) \leq \bar{V}(x)$$

und dies steht im Widerspruch zur Definition von V und zeigt, dass unsere Annahme falsch ist.

Dazu verwenden wir Pfade mit unendlich vielen Kanten. jeden gegebenen Pfad $p^{(l)} = (e_0^{(l)}, \dots, e_{n^{(l)}}^{(l)})$ können wir formal erweitern auf einen Pfad

$$p^{(l)} = (e_0^{(l)}, \dots, e_{n^{(l)}}^{(l)}, o^{(l)}, o^{(l)}, \dots)$$

wobei $o^{(l)} = (P(o), P(o))$ mit $w(o^{(l)}) = 0$ (diese Kante existiert, da $f(o, o) = 0$ und $g(o, u) = 0$)

Wir betrachten eine Folge $(p^{(l)})_l$ von minimierenden Pfaden, $e_j^{(l)} = (P_j^{(l)}, P_{j+1}^{(l)})$. Es gilt per Definition, dass $x \in P_0^{(l)}$ für alle l . Wir setzen $x_0^{(l)} = x = x_0$. Wähle $\tilde{x}_0^{(l)} \in P_0^{(l)}$ und einen Kontrollwert $u_0^{(l)} \in U$ mit

$$g(\tilde{x}_0^{(l)}, u_0^{(l)}) = \min \{g(x, u) \mid f(x, u) \in P_1^{(l)}, x \in P_0^{(l)}, u \in U\} \\ = w(e_0^{(l)})$$

Setze $x_1^{(k)} = f(\tilde{x}_0^{(k)}, u_0^{(k)})$. Da X kompakt ist, hat $(x_1^{(k)})_{k \in \mathbb{N}}$ eine konvergente Teilfolge $(x_1^{(k)})_{k \in \hat{L}_0}$ für $\hat{L}_0 \subset \mathbb{N}$. Ihr Grenzwert sei $x_1 \in X$. Behauptung: $\exists u_0 \in U$, so dass $x_1 = f(x_0, u_0)$. Es gilt zunächst, da $\text{diam}(P^{(k)}) \rightarrow 0$, dass $\tilde{x}_0^{(k)} \rightarrow x_0$. Da U kompakt ist, können wir eine konvergente Teilfolge $(u_0^{(k)})_{k \in L_0}$ von $(u_0^{(k)})_{k \in \mathbb{N}}$ auswählen mit $L_0 \subset \hat{L}_0$, ihr Grenzwert sei u_0 . Wegen der Stetigkeit von f folgt $x_1 = f(x_0, u_0)$. Wir wiederholen diese Konstruktion mit x_1 statt x_0 und erhalten einen Punkt $x_2 \in X$ als Grenzwert einer Folge $(x_2^{(k)})_{k \in L_1}$, $L_1 \subset L_0$, usw.

„Diagonalargument“: wir haben eine Folge $(L_k)_{k \in \mathbb{N}}$ von Teilmengen von \mathbb{N} konstruiert mit $L_{k+1} \subset L_k$. Wir wählen $l_0 \in L_0$ beliebig, und induktiv $l_k \in L_k$, $k=1, 2, \dots$ so dass $l_k > l_{k-1}$ und setzen $L = \{l_0, l_1, \dots\}$. Aufgrund dieser Konstruktion gilt

$$\{l_k, l_{k+1}, \dots\} \subset L_k.$$

daher gilt

$$\lim_{k \in L} \tilde{x}_k^{(k)} = \lim_{k \in L} x_k^{(k)} = x_k \quad \text{und} \quad \lim_{k \in L} u_k^{(k)} = u_k$$

Aufgrund der Stetigkeit von g gilt nun

$$g(x_k, u_k) = \lim_{k \in L} g(\tilde{x}_k^{(k)}, u_k^{(k)}) = \lim_{k \in L} w(e_k^{(k)})$$

Wir erhalten also als akkumulierte Kosten

$$J(x, \bar{u}) = \sum_{k=0}^{\infty} g(x_k, u_k) = \lim_{K \rightarrow \infty} \sum_{k=0}^K g(x_k, u_k)$$

$$\begin{aligned}
&= \lim_{K \rightarrow \infty} \sum_{h=0}^K \lim_{\ell \in L} g(\bar{x}_h^{(\ell)}, u_h^{(\ell)}) \\
&= \lim_{K \rightarrow \infty} \sum_{h=0}^K \lim_{\ell \in L} w(e_h^{(\ell)}) \\
&= \lim_{K \rightarrow \infty} \lim_{\ell \in L} \sum_{h=0}^K w(e_h^{(\ell)}) \\
&\leq \lim_{K \rightarrow \infty} \lim_{\ell \in L} \sum_{h=0}^{n(\ell)} w(e_h^{(\ell)}) \\
&= \lim_{\ell \in L} \sum_{h=0}^{n(\ell)} w(e_h^{(\ell)}) \\
&= \lim_{\ell \in L} V_{p(\ell)}(x) = \bar{V}(x)
\end{aligned}$$

Da nach Annahme $\bar{V}(x) < V(x)$, haben wir eine Trajektorie gefunden, für die $J(x, \bar{u}) < V(x)$. ~~↯~~